

Newsletter No3, Juni 2016

Stadtbäume im Klimawandel



Editorial

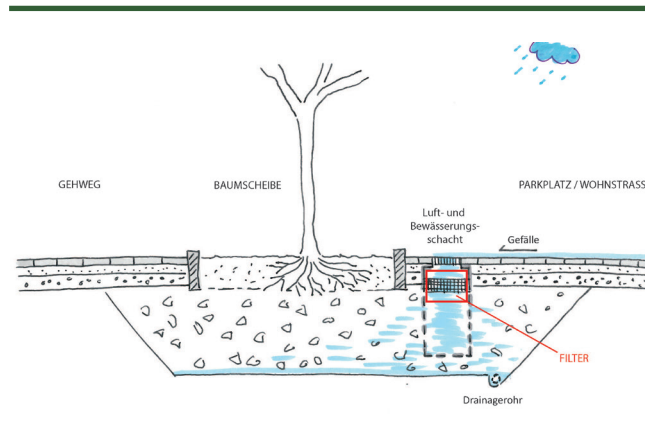
Liebe Leserinnen und Leser,
aus unserem Projekt „Stadtbäume im Klimawandel“ möchten wir Sie in dieser Ausgabe des Newsletters über Maßnahmen zur Regenwasserversickerung in der Pflanzgrube informieren. Ein weiterer Schwerpunkt dieser Ausgabe sind die Aktivitäten aus der Behörde für Umwelt und Energie Hamburg wie das interaktive Baumkataster und das Investment für Bäume. Die Artikel und Dokumente dazu finden Sie als Links beim Klicken auf die Hinweise im Newsletter.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen unseres Newsletter no 3!

Beitrag HCU

Pflanzgrubengestaltung in Kombination mit dezentraler Regenwasserbewirtschaftung

Baumstandorte und die Begrünung von Bauwerken verbessern die Luftqualität durch die Bindung von Treibhausgasen und Luftschadstoffen, verringern den urbanen Wärmeinsel-Effekt („urban heat island“ - Effekt) und tragen so zu einem besseren Stadtklima bei. Außerdem dienen sie als Reserveflächen für Hochwasser- und Starkregenereignisse. Um Baumstandorte an den Klimawandel anzupassen müssen Baumarten identifiziert werden, die urbanen Stress, darunter Hitze und Wassermangel gut bewältigen können. Eine weitere Maßnahme stellt die Optimierung von Baumstandorten



Quelle: Kruse 2015

dar. Stellschrauben zur Anpassung der Pflanzstandorte an den Bedarf von Stadtbäumen liegen in der Gestaltung der Pflanzgrube und der Baumscheibe sowie in der Zusammensetzung und Schichtung von Pflanzsubstraten. Gegenwärtig werden einige Mindeststandards durch Richtlinien z.B. im Hinblick auf die Dimensionierung von Pflanzgrube und Baumscheibe vorgegeben. Problematisch bleibt jedoch, dass in innerstädtischen Quartieren und Straßenzügen in der Regel kein Platz für angemessen dimensionierte Pflanzgruben und bepflanzte Baumscheiben zur Verfügung steht, d.h. das symptomatisch hohe Risiko von Vitalitätsverlust infolge von Trockenstress bleibt trotz „DIN-Pflanzgruben“ bestehen. Eine Pflanzgrubengestaltung mit gezielter Zuleitung von Niederschlagswasser kann Abhilfe verschaffen.

[Lesen Sie mehr...](#)

An den Forschungen der der HafenCity Universität Hamburg sind folgende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beteiligt:



Prof. Dr.- Ing. Wolfgang Dickhaut

Prof. Dickhaut leitet das Fachgebiet Umweltgerechte Stadt- und Infrastrukturplanung (USIP) und arbeitet interdisziplinär an den Schnittstellen zwischen der technischen Infrastrukturplanung mit der Raum-, Stadt-, Landschafts- und Freiraumplanung.

Sein Forschungsbereich ist die Ressourceneffizienz in Architektur und Planung.



Dr. Mareike Fellmer (Elternzeit)

ist Umweltwissenschaftlerin und koordiniert das Projekt „Stadtbäume im Klimawandel“. Ihr wissenschaftlicher Schwerpunkt liegt auf den Baumstandorten und Pflanzgrubenmodellen sowie der Erstellung eines Entwicklungskonzeptes. Ihr Ziel ist es alle Akteure mit

einzubinden und eine zukunftsfähige Pflanzgrubengestaltung voranzubringen.



Dipl.-Ing. Lisa Kunert

koordiniert gemeinsam mit Dr. Fellmer das Projekt. Als Raumplanerin ist sie an einer nachhaltigen Stadtentwicklung mit Fokus auf Klimaschutz und Klimaanpassung interessiert. Baumstandorte bieten dabei viele Möglichkeiten (Bindung von Treibhausgasen,

Nutzung als Reserveflächen für Starkregenereignisse) zur Verbesserung des Stadtklimas. Die Untersuchung der Klimafolgen an Stadtbäumen und die Entwicklung von Klimaindikatoren sind ihrer Aufgaben.



Dr.-Ing. Elke Kruse

ist Landschaftsarchitektin und promovierte über das Thema „Integriertes Regenwassermangement für den wassersensiblen Umbau von Städten“. In dem Zuge hat sie sich u.a. mit der Möglichkeit der Versickerung von Regenwasser in den Pflanzgrube von Straßenbäumen als Teil grüner Infrastruktur beschäftigt. Derzeit bearbeitet sie als wissenschaftliche Mitarbeiterin an der HCU das Projekt KLIQ „Klimafolgenanpassung innerstädtischer hochverdichteter Quartiere in Hamburg“.

In den Medien (Hamburg)

„Ein Mosaik des Kahlschlags“ in Hamburg-Nord

Der Grünflächenfraß im Bezirk Hamburg-Nord
Bürger kritisieren aktuellen und künftigen „Grünflächenfraß“
im Bezirk

Hamburger Wochenblatt, 08.03.2016

„Ein guter Schnitt“ in Hamburg-Nord

Bäume werden in Hamburg schnell gefällt, wenn neue Häuser gebaut oder Straßen umgebaut werden. In der Fällsaison 2015/16 wurden mehr Bäume gepflanzt als gefällt

Hamburger Wochenblatt, 08.03.2016

Auf der Suche nach dem neuen Stadtbaum, Ellerhoop

Der klassische deutsche Stadtbaum, etwa die Linde am Straßenrand, könnte ein Auslaufmodell sein. Schuld daran wäre der Klimawandel.

Hamburger Abendblatt, 26.03.16

Hamburg pflanzt in diesem Jahr 600 neue Straßenbäume

Hamburger Abendblatt, 29.03.16

Bäume sollen twittern

Einzelne Bäume sollen jetzt sogar mit Menschen kommunizieren. Per Messfühler und Sonden werden Vitalwerte gesammelt und per Computer ins Internet getwittert.

Hamburger Abendblatt, 13.04.16

Große Baum-Bilanz

Hamburgs Bäume haben jetzt eine interaktive Karte. Wie alt ist der Baum vor meiner Tür? Die Antwort ist nur einen Klick entfernt! Die Umweltbehörde hat alle Straßenbäume erfasst und auf einer Karte verzeichnet, die jetzt online ist. Außerdem will sie das Geld für Nachpflanzungen verdreifachen.

Mopo, 29.03.2016

Baumbestand

Eine Million Euro pro Jahr für mehr Grün in Hamburg

Seit Jahren sinkt die Zahl von Hamburgs Straßenbäumen. Damit ihr Grün auch weiterhin bleibt, will die Stadt künftig mehr Geld in die Hand nehmen. Nur so kann der Schwund der Bäume abgebremst werden.

Welt, 29.03.2016

Hamburg investiert in Bäume.

Der grüne Umweltsenator Jens Kerstan will mehr Geld für neue Bäume ausgeben.

Hamburg will künftig dreimal soviel Geld für neue Straßenbäume zur Verfügung stellen als bisher

NRD Nachrichten, 29.03.2016

Senat verdreifacht Mittel zur Nachpflanzung von Bäumen.

Hamburgs rot-grüner Senat hat die Mittel für das Nachpflanzen von Straßenbäumen auf jährlich 1,5 Millionen Euro verdreifacht

Die Welt, 29.03.16

Senat verdreifacht Mittel zur Nachpflanzung von Bäumen

Focus Online, 29.03.16

Nachpflanzung

Mehr Geld für Straßenbäume

Umweltbehörde verdreifacht Mittel und stellt Baumkataster vor.

Hamburg Pressearchiv, 29.03.16

Hier erfahren Sie, welche Bäume an Ihrer Straße stehen.

Umweltbehörde stellt Baumkataster im Internet vor. Dort kann jeder sehen, was für Gewächse an allen öffentlichen Wegen stehen.

Hamburger Abendblatt, 30.03.2016

Parks und Freiflächen

Das Ringen um Hamburgs grünes Erbe

Die Umweltdebatte ist zurück in der grünen Stadt.

Hamburger Abendblatt, 21.05.16

... über den Tellerrand

Stadtbäume für Berlin – 1.400 neue Bäume in 2016

Baukammer Berlin

Stadtbäume in Not

ZDF-„planet e.“-Doku über wachsenden Wohnungsbau und schwindenden Baumbestand

ZDF, 26.04.2016

Öko-Experiment

Warum eine Kiefer in Brandenburg jetzt twittert

Eine Kiefer bei Eberswalde twittert, wie es ihr geht - und wie sie mit dem Klimawandel klarkommt.

Spiegel-Online Wissenschaft, 05.05.2016

Raingarden tree pit program

City of Melbourne, Australia.

Stadtbäume unter Stress

Projekt »Stadtgrün 2021« untersucht Stadtbäume im Zeichen des Klimawandels

Bayerischen Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau

Literaturtipps

City of Melbourne (2013):

Tree Pit Bio-Retention Type in Bluestone Paving. Melbourne.

City of Portland (Bureau of Environmental Services) (2010):

2010 Stormwater Management Facility Monitoring Report. Sustainable Stormwater Management Program. Portland.

Kruse, Elke (2015):

Integriertes Regenwassermanagement für den wasser-sensiblen Umbau von Städten.

Großräumige Gestaltungsstrategien, Planungsinstrumente und Arbeitsschritte für die Qualifizierung innerstädtischer Bestandgebiete.

Fraunhofer IRB Verlag, Stuttgart

United States Environmental Protection Agency (2013):

Stormwater to Street Trees: Engineering Urban Forests for Stormwater Management.

Washington, D.C..

Konferenzen und Tagungen

Klimawandel:

Herausforderung für die Zukunft urbaner Räume

Landesgartenschau Eutin, 14. Juni 2016

Beginn: 11.00 Uhr, Ende: ca. 19.00 Uhr

Veranstaltungsort:

„Orangerie“ im südlichen Teil des Küchengartens

Das Programm und die Anmeldeunterlagen finden Sie im Anhang oder unter:

<http://www.aco-galabau.de/seminar>

Fachtagung

Stadtentwicklung und Naturschutz in Hamburg

HCU Hamburg, 24. Juni 2016, 9.00-16.30 Uhr

Im Rahmen der **Fachtagung des BUND Hamburg** und der **HafenCity Universität Hamburg** werden aktuelle Fragen und Herausforderungen der Stadtentwicklung und des Naturschutzes in Hamburg behandelt.

Impressum und Kontakt

Dipl.-Ing. Lisa Kunert, Dr. Mareike Fellmer

HafenCity Universität Hamburg

Umweltgerechte Stadt- und Infrastrukturplanung

Überseeallee 16

20457 Hamburg

Tel.: 040 / 42827 - 5237

E-Mail: lisa.kunert@hcu-hamburg.de

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz,
Bau und Reaktorsicherheit

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages